

AZ: -20-ja-te Frau Jahnecke

Drucksache Nr.: 1050/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	23.10.2012	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	31.10.2012	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	06.11.2012	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras / Stadtrat
Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

Leistung von überplanmäßigen Mehraufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Mehrauszahlungen im Finanzplan 2012 nach § 95 d GO

A n t r a g :

Der Leistung von überplanmäßigen Mehraufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Mehrauszahlungen im Finanzplan 2012 bis zur Höhe von rd. 612.100,00 Euro nach § 95 d GO wird zugestimmt. Eine Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen im Ergebnisplan 2012 und gleichzeitig Minderauszahlungen im Finanzplan 2012.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwendungen im
Ergebnisplan 2012 612.100,00 Euro
Mehrauszahlungen im
Finanzplan 2012 612.100,00 Euro

Deckung durch:

Minderaufwendungen im
Ergebnisplan 2012 612.100,00 Euro
Minderauszahlungen im
Finanzplan 2012 612.100,00 Euro

B e g r ü n d u n g :

a)

Im Rahmen einer Außenprüfung der Hallenbetriebe Neumünster GmbH durch das Finanzamt Kiel Nord ist die bisherige Umsatzsteuerbefreiung des von der Stadt Neumünster gezahlten Betriebszuschusses nicht mehr anerkannt worden. Die Nachzahlung für die Jahre 2006 – 2009 (DS 0897/2008) wurde in 2012 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Nach dieser Sichtweise des Finanzamtes Kiel Nord hat es auch für die Jahre 2010 und 2011 den Betriebszuschuss für die Hallenbetriebe Neumünster GmbH mit Umsatzsteuer belegt. Gegen die Entscheidung der Finanzverwaltung ist von den Hallenbetrieben Neumünster GmbH über einen Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Einspruch eingelegt worden. Das Ergebnis ist zurzeit noch offen und wird wahrscheinlich alle Instanzen durchlaufen. Da der Vollzug der Steuerbescheide nicht ausgesetzt wurde, sind die Steuernachzahlungen sofort zu begleichen. Die Bescheide für die Umsatzsteuerzahlung sind im 2. Halbjahr 2012 eingegangen. Sie belaufen sich auf die Summe von 468.300 Euro. Hierfür waren im Haushalt 2011/2012 keine Mittel eingeplant.

Die Mittel müssen bereitgestellt werden, damit die Liquidität der Hallenbetriebe Neumünster GmbH weiterhin gewährleistet wird.

b)

Die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH hat einen überplanten Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 vorgelegt. Dieser wurde am 28.09.2012 vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH verabschiedet.

Dadurch hat sich gegenüber der ursprünglichen Planung der von der Stadt auszugleichende Fehlbetrag von 404.945,66 Euro auf 519.373,80 Euro = 114.428,14 Euro erhöht. Des Weiteren muss eine Nachzahlung auf den Betriebszuschuss 2011 geleistet werden, da der tatsächliche Jahresabschluss um 29.345,66 Euro schlechter ausfiel als geplant. Es muss daher ein Betrag von insgesamt 143.773,80 Euro (gerundet 143.800 EUR) überplanmäßig zum Haushaltsansatz 2012 zur Verfügung gestellt werden, damit die Liquidität der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH gewährleistet wird.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
Zu a) 573010100.5315000 Verbundene Unternehmen und Beteiligungen; Zuwei- sungen an verbundene Unternehmen, Sonderver- mögen und Beteiligungen	2.476.300 EUR	468.300 EUR	612010100.5517050 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Zinsaufwendungen für Kassenkredite	468.300 EUR
Zu b) 573010100.5315000 Verbundene Unternehmen und Beteiligungen; Zuwei- sungen an verbundene Unternehmen, Sonderver- mögen und Beteiligungen		143.800 EUR	612010100.5517050 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Zinsaufwendungen für Kassenkredite	143.800 EUR

Zur Deckung können Minderaufwendungen/-zahlungen für Kassenkredite herangezogen werden. Durch die sich im laufenden Jahr weiterhin verbesserte Liquidität der Stadtkasse ergibt sich ein geringerer Bedarf an Kassenkrediten. Hinzu kommt, dass sich das Zinsniveau seit Beginn des Jahres weiterhin nach unten entwickelt hat. Für die Stadt ergeben sich dadurch weniger Zinsaufwendungen für Kassenkredite.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat